12.05. – 16.05.2025
Freiheit verantwortungsvoll gestalten

Frankfurt, 16.05.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Erasmus+ Besuch aus Lorient: Nachhaltigkeit und Kunst

Zum 4. Mal kam am Donnerstag und Freitag eine Delegation aus Lorient (Frankreich) zu Besuch an die Schillerschule. Das Thema des diesjährigen Kontakts, welchen acht Schülerinnen aus der 8e unterstützt vom Rest der Klasse bereits seit Beginn des Schuljahres vorbereitet haben, lautet „Don‘t waste our future“ und dreht sich ganz um Nachhaltigkeit und Kunst.
Im Rahmen dieses Themas waren wir am Donnerstag beim Alten Flugplatz Bonames, wo wir mit allen Sinnen erleben konnten, wie man sogar Flugplätze recyclen kann und die Natur wiederkehrt, wenn der Mensch sich zurückzieht. Am Freitag besuchten wir das Liebighaus und hauchten im Garten selbst alten Skulpturen neues Leben ein, bevor wir am Mainufer künstlerisch Zukunftsentwürfe für Frankfurt entwickelten. Wir freuen uns auf den Rückbesuch im September.
(Kin)

Unser Besuch im Seniorenheim

Schon letztes Jahr zu Weihnachten schickte unser Religionskurs selbstgestaltete Karten an das AGAPLESION Seniorenheim. Doch wir wollten den Senioren eine noch größere Freude bereiten. Daher beschlossen wir, sie an diesem Montag (12.05.) mit einem persönlichen Besuch zu überraschen.
Bereits bei unserer Ankunft im Seniorenheim wurden wir herzlich von einem Mitarbeiter empfangen. Mit viel Engagement zeigte er uns die Einrichtung und gab uns Einblicke in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Danach teilten wir uns in kleine Gruppen auf, um verschiedene Aufgaben zu übernehmen: Eine Gruppe kümmerte sich um die Dekoration zum „Tag der Pflege“,

eine andere bereitete einen Nudelsalat zu und eine weitere backte Schokocroissants. Beim Kochen und Backen hatten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit den Senioren Zeit zu verbringen. Während wir den Teig formten und Schokolade verteilten, entstanden kleine Momente des Miteinanders. Viele der Bewohner litten an Demenz, wodurch ihre Gefühle oft schwer zu erkennen waren. Jedoch merkten wir, wie sie sich über unsere Anwesenheit und unsere Versuche, sie aktiv einzubeziehen, freuten.
Zwei Schüler aus unserem Religionskurs durften eine 93-jährige Bewohnerin im Rollstuhl spazieren fahren. Anfangs war sie eher still, aber nach ein paar Fragen wurde sie gesprächiger. Sie erzählte viel aus Zeiten des 2. Weltkriegs. Der Spaziergang war für

die an Demenz erkrankte Frau eine Abwechslung und für uns Schüler eine besondere Erfahrung.
Zusammenfassend war es ein sehr interessanter Ausflug, aus dem wir viel mitnehmen konnten. Durch diese Erfahrungen haben wir erkannt, wie wichtig es ist, Zeit mit Menschen zu verbringen, die oft vergessen werden. Manchmal braucht es nicht viel: ein Gespräch, ein gemeinsames Lachen oder das Teilen eines Gebäcks reichen aus, um Licht in den Alltag von Menschen zu bringen. *Hannah Verissimo Hajzeraj und Julian Hahn, 10b (Kath. Religion Lrz)*

Menschenrechte und die Werte der Demokratie

In der 9. Klasse beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler im Fach Geographie intensiv mit einem selbst gewählten Raum im Zusammenhang mit einer Problemfrage. Sie führen eine Raumanalyse durch und setzen sich mit möglichen Lösungsansätzen auseinander. Die Ergebnisse werden anschließend vor der Klasse präsentiert.
Eine Schülergruppe aus der Klasse 9b wählte in diesem Zusammenhang das Land Saudi-Arabien aus und untersuchte das Erdölvorkommen. Dabei betrachteten sie wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte.
Im Anschluss an die Präsentation beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler vertiefend mit dem Privileg der Menschenrechte und den Werten einer Demokratie. In einigen Ländern dieser Welt sind die Menschenrechte und die Werte einer Demokratie nämlich ein komplexes und oft umstrittenes Thema.

Exemplarisch setzten sich die Schülerinnen und Schüler daher mit Margot Friedländer, Nelson Mandela und Stephen Hawking auseinander. Ihre Arbeitsergebnisse hielten sie auf einer Stellwand fest, die im Eingangsbereich der Schule ausgestellt ist. (Plk)

Urzeitliche Eindrücke im Senckenbergmuseum

Diesen Montag (12.05.2025) brach die 6c auf eine urzeitliche Reise auf. Im Senckenbergmuseum setzten sie sich bei einer Führung mit ausgestorbenen und bedrohten Tierarten – wie dem Dodo – auseinander und machten sich damit vertraut, inwiefern der Mensch auf verschiedene Weise Einfluss auf das Aussterben von Arten hat. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fragen stellen, wobei sich auch spannende neue Fragen ergaben: etwa ob ausgestorbene Arten mittels moderner Gentechnik wieder zum Leben erweckt werden sollten oder nicht. Ein Gruppenfoto vor dem „König der Dinosaurier“ läutete dann das Ende des Ausflugs in z.T. prähistorische Zeiten ein.
(Kel & Pau & Neu)

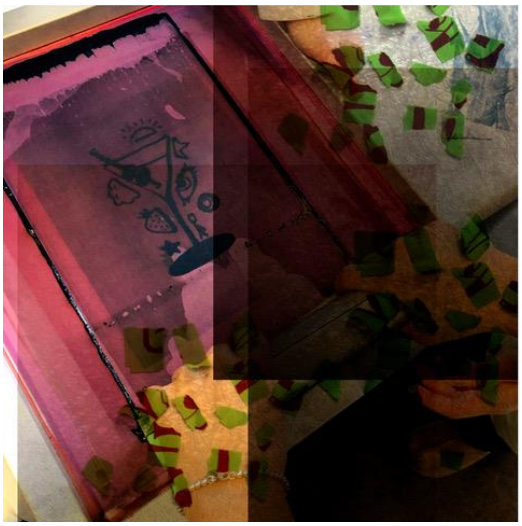
Frankreichaustausch

Bei strahlendem Sonnenschein kamen 17 Schüler der 7. Klasse am Dienstag in Talence bei Bordeaux an. Selbstverständlich haben wir auf dem Weg auch kurz in Paris gehalten.
Die ersten Tage des Schüleraustausches haben alle trotz Sprach- und Kulturunterschieden gut überstanden und wir freuen uns auf die kommenden Tage mit Besuchen am Meer, Austernschlürfen und Zeit mit den Gastfamilien.
(Kin und Wie)

Erfolg beim Vorlesewettbewerb Französisch

Wir gratulieren unserer Schulsiegerin Ellen Reinhardt (8d) zu einem besonderen Ehrenpreis „prix des jeunes éspoirs“ beim diesjährigen Landesfinale des Vorlesewettbewerbs in französischer Sprache.
(Kin und Wie)

Herzliche Einladung zur Vernissage am 3.Juni
Erinnerungsspiralen



Erinnerungen bewegen sich nicht geradlinig. Sie kreisen, verschwimmen, tauchen auf und entgleiten. Mit dem Projekt Erinnerungsspiralen haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 der Schillerschule Frankfurt im Dialog mit der aktuellen Ausstellung "Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück" im Weltkulturen Museum einen eigenen Raum des Erinnerns geschaffen.
Ausgehend von kollektiven Momenten begaben sie sich auf die Suche nach den feinen Fäden ihrer eigenen Geschichten. In künstlerischen Prozessen, in Zeichnungen, Siebdrucken, Fotografien und Installationen, wurden Erinnerungen vergegenwärtigt: manchmal klar umrissen, manchmal nur als Stimmung spürbar, manchmal unsagbar, und nur über den künstlerischen Möglichkeitsraum sichtbar gemacht.
Im Laufe des Jahres rückte weniger das Was als vielmehr das Wie des Erinnerns in den Mittelpunkt. Wie formt sich Erinnerung? Welche Rolle spielen Gefühle, Gemeinschaften, die Zeit? Gemeinsam setzten wir uns mit verschiedenen Formen von Erinnerungen auseinander: Mit wiederkehrenden kausalen Erinnerungen, die eng mit unserem ritualisierten Alltag verknüpft sind und mit Erinnerungen, die wir erst durch Gespräche mit Verwandten rekonstruieren konnten.

Die Ausstellung im Weltkulturen Labor ist eine Einladung, in die Bewegungen des Erinnerns einzutauchen. Eröffnet wird die Präsentation mit einer Vernissage am Dienstag, dem 3. Juni 2025, um 18 Uhr.
Erinnerungen können uns von der Abbildbarkeit befreien.
Private Erinnerungen bleiben in stillen Räumen spürbar verborgen, öffentliche treten sichtbar hervor. Erinnerungsspiralen macht die Vielstimmigkeit von Erinnerungen erlebbar – als lebendige, nie abgeschlossene Bewegung.
Das Projekt wurde im Rahmen von KUNSTVOLL, dem Förderprogramm für Kulturelle Bildung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, gefördert.
Beteiligte Schülerinnen und Schüler: Charlotte Appel, Marla Julie Behrmann, Maya Czirwitzky, Mika Frick, Sebastian Gabel, Emma Heide, Antonia Hüsch, Anela Kopalla, Lotta Matthias, Lea Frida Ochoa, Emilia Rose Opstal, Ferdinand Roth, Sahar Samet und Anna Yatsenko Künstlerische Leitung: Claudia Gaida und Silke Wagner
Projektleitung: Stephanie Endter und Katja Sacher
Ausgangspunkt des Projekts war ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr und die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück."

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37, 60594 Frankfurt am Main
Vernissage: Dienstag, 3. Juni 2025, 18 Uhr
Laufzeit: Mittwoch 4. Bis Montag, 10. Juni.

Impressionen aus Berlin

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter